

PRESSEMITTEILUNG

Sieben Start-ups, drei Tickets ins Silicon Valley

AERO MATERIALS, anymize.ai und HEIONTEC gewinnen den 8. Überflieger-Wettbewerb – Finale im Gästehaus der Landesregierung zeigt die technologische Vielfalt der schleswig-holsteinischen Gründungsszene

Kiel, 10. September 2026. Was haben ein Vakuumgreifer aus Nanomaterialien, eine Lösung für den sicheren Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Strom aus Umgebungswärme gemeinsam? Sie gehören zu den innovativen Geschäftsideen, mit denen sieben Start-ups aus Schleswig-Holstein beim diesjährigen Überflieger-Finale um eine Reise ins Silicon Valley antraten. Am Ende überzeugten AERO MATERIALS, anymize.ai und HEIONTEC die Jury und sicherten sich die Plätze eins bis drei.

Beim Finale im Gästehaus der Landesregierung Schleswig-Holstein präsentierten die sieben Finalteams ihre Geschäftsmodelle vor einer Jury und zahlreichen Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und dem Gründungsökosystem. Die Bandbreite der Themen reichte von neuen Materialien und Batterietechnologien über Künstliche Intelligenz und Bildung bis hin zu Energie und digitalem Nachlass.

Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen, der der Jury angehörte, zeigte sich von den Pitches beeindruckt: „Innovation entsteht dort, wo aus einer guten Idee ein konkreter Nutzen wird. Genau das haben die sieben Finalteams eindrucksvoll gezeigt. Sie haben komplexe Technologien verständlich gemacht und deutlich gemacht, welche Chancen daraus für Wirtschaft und Gesellschaft entstehen können. Schleswig-Holstein hat hier einiges zu bieten und wir wollen dazu beitragen, dass diese Ideen wachsen können.“ Die starke Verbindung nach San Francisco und ins Silicon Valley ist dabei eine echte Chance.

Drei Start-ups auf dem Weg ins Silicon Valley

Den ersten Platz belegte **AERO MATERIALS** aus Kiel. Dass aus der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel hervorgegangene Unternehmen entwickelt energieeffiziente Vakuumgreifer auf Basis von Aerographen. Das extrem leichte Nanomaterial ermöglicht einen neuartigen Ansatz, der ohne herkömmliche Pumpen, Kompressoren und bewegliche Teile auskommt und dadurch den Energieverbrauch deutlich reduzieren soll.

Auf dem zweiten Platz landete **anymize.ai**. Das Unternehmen entwickelt eine Lösung für die sichere Nutzung von Künstlicher Intelligenz: Sensible und personenbezogene Daten werden vor der Verarbeitung durch ein KI-Modell automatisch anonymisiert und anschließend wieder in den ursprünglichen Kontext eingesetzt.

StartUp Schleswig-Holstein e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand: Dr. Anke Rasmus (1. Vorsitzende), Prof. Dr. Ilona Ebbers (2. Vorsitzende), Holger Fischer (Schatzmeister)
Kontakt: Dr. Anke Rasmus, E-Mail: arasmus@uv.uni-kiel.de, Telefon: 0431/880-4698

Postadresse: z.H. Dr. Annelie Tallig, WTSH-Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH, Lorentzendam 24, 24103 Kiel

Den dritten Platz erreichte **HEIONTEC**. Das Unternehmen wandelt Umgebungswärme in elektrische Energie um. Die Technologie eröffnet insbesondere für energiearme Anwendungen wie Sensorsysteme Perspektiven für batteriearme Lösungen.

Für die drei Gewinnerteams ist der Wettbewerb mit der Preisverleihung noch lange nicht vorbei. Ihr nächstes Ziel ist die San Francisco Bay Area. Dort treffen sie auf Start-ups, Investorinnen und Investoren, Unternehmen und weitere Akteure des internationalen Innovationsökosystems.

Axel Schulz, Vorstand von The Bay Areas e.V. und Kopf hinter der Silicon-Valley-Reise, sieht darin einen besonderen Wert des Überfliegers: „Im Silicon Valley geht es für unsere Überflieger vor allem darum sich mit internationaler Perspektive auf ihre Geschäftsidee auseinanderzusetzen, sehr direktes Feedback zu bekommen und neue Kontakte aufzubauen. Genau diese Erfahrungen wollen wir den jungen Unternehmen mit dem starken Netzwerk und den persönlichen Kontakten über The Bay Areas ermöglichen. Die Reise kann für die Teams einen wichtigen nächsten Entwicklungsschritt bedeuten und das Mindset festigen - selbstbewusst größer zu denken.“

Dass eine solche Reise nachhaltig wirken kann, zeigte beim Finale auch der Rückblick auf die Reise der Gewinner des vergangenen Jahres. Torge Hartig von conformally berichtete gemeinsam mit Axel Schulz über die Erfahrungen und Impulse, die das Team aus dem Silicon Valley mit nach Schleswig-Holstein gebracht hat.

Sieben Finalisten, sieben starke Geschäftsideen

Auch die vier weiteren Finalteams überzeugten mit klaren Problemstellungen und konkreten Lösungen:

- **Celtrix** entwickelt spezielle Batteriezellen und Batteriesysteme für Anwendungen, bei denen Standardlösungen nicht ausreichen, u.a. für Drohnen, maritime Anwendungen, Medizintechnik und Raumfahrt.
- **formorgen** entwickelt Materialien aus Pilzmyzel und natürlichen Rohstoffen und verbindet dabei Materialentwicklung, Gestaltung und Kreislauffähigkeit.
- **edaira.ai** unterstützt Lehrkräfte mit Künstlicher Intelligenz bei der Korrektur von Schülerarbeiten und soll so den Korrekturprozess entlasten.
- **ever&keep** entwickelt Lösungen für die digitale Nachlassabwicklung und den Umgang mit digitalen Verträgen, Konten, Zugängen und Vermögenswerten.

„Was mich an diesem Finale besonders gefreut hat, war die Qualität und die Vielfalt der Teams“, sagt Börre Schneider, Vorstand des Marketing Club Schleswig-Holstein. „Die Start-ups haben nicht nur spannende Technologien vorgestellt, sondern sehr klar gezeigt, welches Problem sie lösen und welchen konkreten Nutzen ihre Lösungen bieten. Und direkt nach den

Pitches wurden Kontakte geknüpft, Anwendungen diskutiert und mögliche Türen geöffnet. Genau das ist der Spirit, den wir mit dem Überflieger fördern wollen.“

Der Überflieger bringt das Netzwerk zusammen

Der Überflieger ist dabei mehr als ein Pitch-Wettbewerb. Seit 2018 verbindet er Gründerinnen und Gründer mit Unternehmen, Investorinnen und Investoren sowie erfahrenen Akteuren des schleswig-holsteinischen Gründungsökosystems. Die zahlreichen Partner und Unterstützer des Wettbewerbs schaffen dabei ein Netzwerk, das auch über das Finale hinaus wirkt.

„Ein Wettbewerb wie der Überflieger zeigt sehr konkret, was ein starkes Gründungsnetzwerk leisten kann“, sagt Dr. Anke Rasmus, Vorsitzende von StartUp SH e.V. „Die Teams bekommen Sichtbarkeit, Feedback und neue Kontakte und sie treffen auf Menschen, die ihnen ganz konkret bei den nächsten Schritten helfen können. Das ist für uns ein wichtiger Teil der Gründungsförderung in Schleswig-Holstein.“

Der Überflieger wird gemeinsam von StartUp SH e.V., The Bay Areas e.V., dem Marketing Club Schleswig-Holstein und dem Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein veranstaltet.

Die Gewinner des 8. Überflieger-Wettbewerbs 2026

1. Platz: AERO MATERIALS

Energieeffiziente Vakuumgreifer auf Basis ultraleichter Nanomaterialien

2. Platz: anonymize.ai

Sichere KI-Nutzung durch automatische Anonymisierung sensibler Daten

3. Platz: HEIONTEC

Strom aus Umgebungswärme für batterielose Sensorsysteme

Bildnachweis: Jan Konitzki